

S. N. 129. 255

8. 3, 6, 4

Winn 29. 88.

151

Maine Faira liebt Natalia!

Große Freude über
dru seönn Lefoly von
"Maja das Lafinglere" von
meinem Freund Hoff.

Gestern, liebster Natalia, fuß
ist mir zum erstenmal
in diesem Winter rüfge,
rafft und bin zur Grasul,
prob' von Galeotto und
Linsgräuler gegandert.

Erinne-
ungarische
stellungen
war merk-
vorstehende
gnis war
die ein-
ter Neu-
gen Eiser

Was soll wird dieses
Kük erstellt! Nun ist
nunß Ihnen sagen, mir
ist das Hoffissa lieber.
Ihm ganz besondere Le-
sepredigungen gemacht und
mir daß Hoff in Prag
nun Prinzen geschenkt
hat. Das Dokument „pink“
ist bei.

Ihnen Natalie, ich soff
immer im Villen daß
das Frühsaß für mich
Winn bringen wird. Was
wir füllt ist Ihnen zu

zu 1. N. 12. 9. 255

— Aus Prag wird uns gemeldet: Vor ausverkauftem Hause ging heute zum erstenmale im Deutschen Landestheater das dreiactige Drama „Wehe den Besiegten“ von Richard Voß in Scene. Der Erfolg war ein mächtiger. Der anwesende Dichter wurde nach jedem Acte zu wiederholtenmalen gerufen und erhielt nach dem zweiten Acte zwei Lorbeerkränze. Im Mittelpunkte der spannenden Handlung, die von der Rückkehr Napoleon's von Elba ausgeht und mit dessen Einschiffung nach St. Helena schließt, stehen nebst Napoleon dessen einzige Geliebte und sein natürlicher Sohn.

Rück gestellt! Nun iß
wüßt Frau sagen, mir
ist das Hoffjahr lieb.
Ihr ganz besondere Le-
seprediging gaudiert ab
mir daß Hoff in Prag
nun Prinzen geheiratet
hat. Das Dokument „pink“
iſt bri.

Frau Natalia, iß soff
immer im Willen daß
das Frühoff für was
Mitt bringen wird. Mir
wird färde iß Frau zu

Bericht in dem Berlage bereits verzeichnet hat.
Wort will ihm nicht aus dem Munde, weil er die Erinnerung an die Rede in Großwardein fürchtet. Der ungarische Finanzminister macht sich vielleicht übertriebene Vorstellungen von der Bedeutung seines Entschlusses. Es ist sogar merkwürdig, wie gering das Interesse ist, welches die bevorstehende Emission der Goldrente erzeugt. Ein solches Ereignis war zudem bestimmd für den Gang der Speculation, die einzelnen Phasen des Geschäfts wurden mit lebhafter Neuerde besichtigt, der ganze Markt war von dem heiligen Eifer

Was soll wird dieses
Rück gesellt! Nun ist
nunß Ihnen sagen, mir
ist das Hoffjahr lieber.
Ihm ganz besonders da,
früherung gewünscht ob
mir daß Hoff in Prag
nun Primus gesetzt
hat. Das Dokument „pink“
ist bei.

Ihnen Natalie, ich soff
immer im Willen daß
das Grüssaß für uns
Herr bringen wird. Was
wir fässer ich Ihnen zu

verzässt, wien wial von
Gfum zu fönn. Brüllig
wächst man von allen
Ländern werry. Ein fahre
ist an Frau Ullaings,
die den Paludar wod
im einiger Fürfen alda,
in Wirklichkeit aber wial
jünger ist als iß. Ein
Sommt von Zeit zu Zeit
und läßt mir eine No,
wella von Haggf vor. Ein
läßt sehr güt und iß
glücklich güt zu zuförren
und nutzbar immer
wieder Name, sogar an

meiner ältesten Lebewesen.

Auf Ihren Anhören freue
ich mich rechtspflichtig. Ein
wissen, daß ich Ihnen das
Gefüll zugeschaut und ich
weiß, daß mir keine hat.
Läßt uns beschäftigt. Glück
auf! meine liebe, liebe
Natalie.

Und weiß sagst du ich ist Herr,
mein Willingas in Wien,
wohl auf, frisch und frisch
wie immer. Der Haushalt
hat sich sehr verändert Mittler
verloren, und ist, aufrichtig



allfrülichen Lästern war,
gebrud. fürs einigen Wochen
nach Rom gereist. Doch
glaubt ob fast daß ab zu
früf war, und wir sin
näsig fällen in Wien
lassen sollen, da für der
Zugfahrtsweg noch völlig
unfäsig ist.

Mit uniuers Gafind,
srit gaff ab brüderlich, aber
ganz gafind wärde ich
in Wien nicht. Der Br.,
wora ist zu groß, der An.,
fordarungen din un mis

gesellt wurden sind zu
seilen. Jeder kleine Person,
jedt, der nun Zeile über
nich geschriften hat, mag
sich noch so sattloben und,
gefallen sein, fäll sich
für bestmöglichst mir auf,
wieder nun Kinde Zeile
zu räubern, oder mir an,
zürnen kann daß er das Tüflop,
leben fass liebt und gar
nicht umsonst die Gatt,
freundsfest mir und Lern,
dass in Freilauigkeit gewünscht

ryürdn. Und iſt, allan din,
 ſon Maufam rygmiibar,
 fo fülllob, fo ungaſtigk,
 fo dünn. O hibrat Kind,
 din find abn im Leb,
 griff iſt zu rogorifam,
 diſam pſoniklifam Leib.
 Gott brüda Gſon Nryam,
 din minnen find ſin.

Du manfam Taga fülla
 iſt miſt zeyer ſpon zim,
 ließ woff, das Tiffaf ſefel
 langsam zurück, din Alſam,
 woff iſt miſt unfr yema,

und und im Sommer
in Zellenvitz wird sie zu
alld wunder machen.

Moriz ist Gott sei Lob
und Dank gesetzt woff.
Möge es so blieben.

Gesund und saufend
meinster Grüße, meine
geliebte Natalie. Ich
wünsche Ihnen
Freundschaft und Liebe
und wenn sie nicht
schreib

Aber

alle Marie

